

# Profectus übernimmt paragon firstronic

**Mit sofortiger Wirkung hat der neu gegründete EMS-Dienstleister Profectus GmbH Electronic Solutions alle Aktivitäten und Assets des EMS-Dienstleisters paragon firstronic übernommen.**

Dazu gehören alle Grundstücke, Gebäude, Maschinen und Anlagen, das gesamte Vorratsvermögen, die Kunden- und Lieferantenbeziehungen sowie der komplette Mitarbeiter-Stamm.

Geleitet wird das Unternehmen vom bisherigen Geschäftsführer der paragon firstronic,



Helmut Bechtold, der für die Bereiche Entwicklung, Marketing und Vertrieb verantwortlich ist sowie Hans Marold, zuständig für die Technik und Hans-Jürgen John, verantwortlich für die Finanzen. Das Management arbeitet seit vielen Jahren erfolgreich zusammen und habe die Zuständigkeitsbereiche entsprechend ihren jeweiligen persönlichen Stärken klar getrennt, so die Erklärung.

Die Geschäftsentwicklung der ehemaligen paragon firstronic war im Geschäftsjahr 2009 stark rückläufig. Ursachen hierfür waren zum Einen die allgemeinen konjunkturellen Rahmenbedingungen und zum Anderen – sicherlich schwerpunktmäßig – die wirtschaftliche Entwicklung bei der Muttergesellschaft und deren »Konzern- / Gesellschaftsverflechtung«. Durch die fehlende bzw. abgezogene Liquidität konnten bestehende Projekte nicht ordnungsgemäß abgewickelt bzw. auch neue nicht gewonnen werden, so die Aussage von Profectus. Bechtold hatte in Folge dessen seine Position zur Verfügung gestellt und mit Profectus mit Wirkung zum 23. April 2010 ein neues EMS-Unternehmen gegründet. Die Anteile verteilen sich gleichmäßig auf Helmut Bechtold, Hans Jürgen John und Hans Marold. Am 31. Mai 2010 erfolgte die Unterzeichnung des Kaufvertrages mit dem Insolvenzverwalter von paragon firstronic zum Erwerb der Assets und der Übernahme der Mitarbeiter. Die finale Übernahme des Geschäftsbetriebes durch die Profectus erfolgte am 01. schließlich zum 1. September 2010. Ziel des Neuen Managements ist **die Sicherung des Standortes** Suhl und der damit verbundenen Arbeitsplätze. Das Management sieht auf der Grundlage der derzeitigen Entwicklung die Möglichkeit einer Konsolidierung in 2010/2011. Dies bedeutet, dass das Umsatzniveau aus dem Geschäftsjahr 2009 gehalten, beziehungsweise leicht steigen wird. In 2011 könnten dann weitere Projekte umgesetzt werden. Insgesamt geht das Management 2011 von Umsatzsteigerungen in Höhe von 15 Prozent aus. Die Geschäftsführer rechnen außerdem damit, dass der Markt für Elektronische Dienstleistungen in Deutschland deutlich steigen wird. Als ein neu aufgestelltes, engagiertes und unabhängiges Unternehmen, das aber bereits auf beachtliche Referenzen zurückgreifen könne, sei man sehr gut aufgestellt. (zü) n